

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in	Jochen Baumann
	Telefon (0202)	563 6748
	Fax (0202)	563 8436
	E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.11.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/1057/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.12.2018	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
Handlungsempfehlungen Döppersberg		

Grund der Vorlage

Zur Eröffnung des Busbahnhofs am Döppersberg erstattet die Verwaltung über den Stand der weiterführenden Überlegungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Sauberkeit Bericht.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

1. **Mit dieser Vorlage werden Handlungsempfehlungen für den neu gestalteten Döppersberg aufgezeigt, deren Umsetzung zeitnah möglich erscheinen.**
 - **Flächenreinigung, Leerung der Papierkörbe und umgehende Beseitigung von Müll**
Die Maßnahmen der ESW dazu wurden bereits im Rahmen der Großen Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.06.2018 beantwortet und werden nachstehend nochmals genannt:

Der ESW hat im November 2017 die Reinigung der nach Fertigstellung freigegebenen Bereiche am Döppersberg übernommen. Dabei wurden zunächst etwa 30 Papierkörbe provisorisch aufgestellt und bedarfsgerecht, i.d.R. zweimal täglich geleert. Ab der 25. KW wurden die Papierkörbe in den inzwischen fertiggestellten Bereichen an ihrem endgültigen Platz montiert. Dazu kommen 38 Papierkörbe im Bereich des Busbahnhofs sowie weitere 16 Stück auf dem oberen Platz der Deutschen Bundesbahn.

Die Außenflächen werden seither durch die Mitarbeiter der dezentralen Außenstelle „Aue“ maschinell und auch von Hand gereinigt. Da die Ausgestaltung der Pflasterflächen (Materialbeschaffung, lose Fugen ...) den Einsatz verschiedener maschineller Reinigungstechniken ausschließt, wurden hier verschiedene Reinigungsverfahren getestet. So kommen für die Flächenreinigung inzwischen nichtsaugende Elevator-Kehrmaschinen zum Einsatz. Um eine Verschmutzung der hellen und empfindlichen Flächen zu verhindern, wird neben der üblichen trockenen Flächenreinigung auch eine Nass-Reinigung mit Scheuer-Saugmaschine (Kaltwasser, ohne Hochdruck) durchgeführt, wobei in Ermangelung technisch ausgereifter Geräte derzeit noch Maschinen zum Einsatz kommen, die nur bedingt für diesen Einsatzzweck geeignet sind. Auch zur Entfernung von Kaugummi werden derzeit noch verschiedene Verfahren getestet. Der Aufwand wird sich mit der Fertigstellung weiterer Bauabschnitte und der sich herausbildenden Nutzungsart und-intensität noch verändern. Nach Möglichkeit werden elektrische Fahrzeuge und Geräte (Street-Scooter, „Stadt-Staubsauger“) eingesetzt.

Zur Erhöhung der Flexibilität ist die Unterbringung von Maschinen und Geräten im neuen WSW-Parkhaus vorgesehen.

Neben dem satzungsgemäßen Winterdienst werden die Fahrbahnflächen im Bereich des Busbahnhofs in den Nachtschicht-Streuplan aufgenommen.

Außerdem soll im Rahmen der Sauberheitskampagne von ESW und AWG durch mehrere Aktionen v.a. in den Innenstädtern Barmen und Elberfeld so auch im Bereich Döppersberg auf die typischen Verschmutzungen vor Ort aufmerksam gemacht werden. Die Themen der Kampagne sind u.a.: Kaugummis und Zigarettenkippen auf dem Straßenpflaster, Hundekot auf Grünflächen und Gehwegen, die Vermüllung durch auf den Boden geworfenen Abfall und die Möglichkeit, durch die Verwendung von Mehrwegbechern statt Coffee-to-Go Einwegbechern Müll zu vermeiden. Vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen (12-25 Jahre) soll ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt werden, dass jede/r Einzelne mit einfachen Mitteln dazu beitragen kann, dass Wuppertal sauberer und noch lebenswerter wird. In einer zunächst auf ein Jahr angelegten Qualifizierungsmaßnahme „PRIMA“ in Zusammenarbeit mit Gesa, Jobcenter, AWG und ESW werden derzeit sechs Frauen schwerpunktmäßig am Döppersberg eingesetzt, um neben der Erprobung neuer Reinigungstechniken auch als Botschafterinnen der Sauberheitskampagne zu unterstützen.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild "am Döppersberg" zu gewährleisten, werden die Reinigungsmaßnahmen in abgestimmter Form auch der WSW sowie der Deutschen Bahn (Oberer Platz) angeboten. Das Reinigungskonzept des ESW beruht auf den bisherigen Erfahrungen und Einschätzungen der aktuell zu erwartenden Nutzungsfrequenz, Verschmutzungsgrade und Reinigungsfähigkeit der verbauten Materialien sowie der derzeit verfügbaren Reinigungstechnik und wird auch in Zukunft angepasst und optimiert werden.

- **Seniorensicherheitsberater einbinden – Zielgruppenorientiert**
Seit rund zehn Jahren arbeiten Polizeipräsidium Wuppertal und Stadtverwaltungen Wuppertal, Remscheid, Solingen in der Seniorenprävention erfolgreichen zusammen. Ehrenamtliche Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater in Wuppertal, Remscheid und Solingen beraten Senioren zu aktuellen Fragen der kriminalpolizeilichen Prävention. Sie sind umfassend durch Polizei und Stadtverwaltung rund um Seniorensicherheit geschult worden und in ihren Quartieren bestens vernetzt.
Im Rahmen der Seniorenprävention besteht die Möglichkeit mit älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gezielt das Thema Seniorensicherheit im Zusammenhang mit dem neugestalteten Döppersberg aufzugreifen.
 - **Änderung der Straßensatzung**
Eine Änderung der Straßensatzung wird in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt zur ersten Ratssitzung in 2019 vorgelegt und soll drei Punkte umfassen:
 - Verhinderung von Blockierung der Fahrgastunterstände durch Daueraufenthalt zum Zwecke des Genusses alkoholischer Getränke.
 - Untersagen des Lagerns mit Hunden auf den neu angelegten Rasenflächen
 - Gewährleistung des ungehinderten Zugangs von Einrichtungen der öffentlichen Infrastruktur (Schwebebahnhof und Stadtmarketingpavillion)
- 2. In einem nächsten Schritt könnten mittelfristig folgende Maßnahmen für den Döppersberg umgesetzt werden:**
- Nutzung und Belebung der Flächen
gesteigerte Sozialkontrolle positiv auf das Sicherheitsgefühl auswirkt
Funktionspunkte (Spiel- und Infomöglichkeiten für alle)
 - Öffentlichkeitsarbeit – realistisches Bild der tatsächlichen Kriminalitätsbedrohung darstellen
 - Optimierung der Beleuchtung; Eine fotografische Dokumentation von Beleuchtungslücken ist durch den GB 1 erstellt worden
 - Gemeinsame Sonderaktionen mit der Polizei zur Verhinderung des Dealens
- 3. Langfristige Maßnahmen die gegenwärtig nicht weiterverfolgt werden können, da hierfür keine Finanzmittel zu Verfügung stehen und die infolgedessen unter Finanzierungsvorbehalt stehen.**
- Einrichtung eines „ Döppersberg- Hausmeisters“ in der Funktion eines Koordinators und Kümmerers (s. Anlage Tätigkeitsbeschreibung und Rahmenbedingungen Kümmerer Döppersberg- Arbeitstitel -)
 - Erhöhung der Präsenz des Ordnungsdienstes
 - Straßensozialarbeit

Anlage:

- Hausmeister/Kümmerer Döppersberg